

Deutsche Gesellschaft etc.
f. Gesellschaft etc.**Deutsche Gewerk-Vereine**
f. Gewerk-Vereine.**Deutsche morgenländische Gesellschaft.**

(Drittälteste „asiatische Gesellschaft“.)

Gegründet zufolge des am 3. October 1844 zu Dresden gefassten Beschlusses der dortigen Orientalistenversammlung auf der Versammlung zu Darmstadt am 2. October 1845. Zweck der gelehrten Gesellschaft, welche mehrere Hundert Orientalisten in allen Welttheilen zu ihren Mitgliedern zählt, ist: die Erforschung der Geschichte, der geographischen und ethnographischen Verhältnisse, der Religionen, der Sprachen und Literaturen Asiens, einschließlich der moslemischen Gebiete Europas und Afrikas. Sie hält alljährlich im Herbst Generalversammlungen ab und gibt seit 1845 eine „Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft“ seit 1857 überdies „Abhandlungen zur Kunde des Morgenlandes“ (beides Commissionsverlag von F. A. Brockhaus in Leipzig) heraus.

Geschäftsführender Ausschuss des Vorstandes in Leipzig und Halle:

Prof. D. ph. G. Windisch u. Prof. D. ph. A. Socin, beide in Leipzig, wo Redaction u. Cassé der Gesellschaft sind, Prof. D. ph. F. Prätorius u. Prof. D. ph. A. Fischel, letztere Beiden in Halle, wo der Secretair seinen Wohnsitz hat, und die Bibliothek sich befindet.

Deutscher Verein zu Leipzig.

Gegründet: den 10. Nov. 1892. Zweck: Förderung der nationalen Reformbewegung. Als Mitglied kann aufgenommen werden jeder Deutsche nicht jüdischer Abstammung, der volljährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte ist. Die Aufnahme erfolgt durch Vorstandsbeschluss.

Vorsitzender: F. Kleberg, Lehrer. In Thelma.

Deutscher Verein zur Erforschung Palästina's in Leipzig.

(Jur. Person seit 4. August 1892.)

Vorstand:

Prof. D. G. Guthe (zugleich Redacteur der Mitth. u. Nachrichten d. Vereins). Körnerplatz 7.
Prof. D. A. Socin, Schriftführer, hier.
Prof. D. K. Furrer, in Zürich.
Prof. D. G. Kauzsch, in Halle a. d. S.
D. D. Kersten, in Altenburg.
D. G. Reinicke, Professor in Wittenberg.
Redact. d. Zeitschrift d. Vereins: Lic. D. Benzinger, Privatdocent a. d. Universität in Berlin.

Großer Ausschuss:

Prof. D. F. Buhl in Kopenhagen.
G. Baedeker, Verlagsbuchhändler, hier.

***Deutsch-Oesterreicher-Verein in Leipzig.**

(Gegründet: Januar 1891. Versammlungen jeden Mittwoch u. Sonntag Abend bei F. Gräf, „Gold. Einhorn“, Gr. Fleischergasse 9.)

Vorsitzender: Frz. Spth. Köhler, Kaufm. Go, Marienstraße 12.

Schriftführer: J. Bauer, Kaufm.

Cassirer: J. Hoyer, Tischler.

Deutscher Schriftsteller-Verband

f. Schriftsteller-Verband.

Deutscher Schulverein in Leipzig.

Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Schulvereins in Deutschland

zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande.

Der Haupt-Vorstand befindet sich in Berlin, der Vorort des Landesverbandes für das Königreich Sachsen ist die Ortsgruppe Dresden.

Der Verein bezweckt: die Deutschen außerhalb des Deutschen Reiches dem Deutschtum zu erhalten und sie nach Kräften in ihren Bestrebungen, Deutsche zu bleiben oder wieder zu werden, zu unterstützen.

Die Ortsgruppe Leipzig ist am 20. Januar 1882 gegründet worden. Sie ist als juristische Person im Genossenschaftsregister eingetragen. — Mitgliedsbeitrag jährlich 3 M.

Vorstandsmitglieder:

Schuldirektor Thomas, Vorsitzender. Braustr. 2.
Landgerichtsrath D. jur. v. Abendroth, Schriftführer.
Stadttheater-Cassirer G. Seebach, Schatzmeister.
Director des Städt. statist. Amtes Prof. D. Haffe.
Justizrath Bärwinkel.
Oberbürgermeister D. jur. Georgi.
Geh. Hofrath Prof. D. jur. et th. Sohm.

Diakonissenmutterhaus zu Leipzig.

(Johannisgasse 6. II.)

(Eröffnet am 1. Februar 1891 vom Verbands für kirchliche Gemeindepflege. Gesuche um Aufnahme sind an die Frau Oberin zu richten.)

Oberin: v. Berdeck, Ehrenstiftsdame.

Hausgeistlicher: B. Große. Hauptmannstr. 5.

Geschäftsführender Ausschuss:

Geh. Kirchenrath D. Pank, Vorsitzender.
Pfarrer D. Hölcher, stellvertr. Vors.
Pfarrer v. Seydewitz.
Senatspräsident D. Freiesleben.
Commerzienrath P. Freiesleben, Schatzmeister.
Justizrath D. Golditz.

Dienstboten-Lehranstalt.(Bereinig mit der 3. Kinderbewahranstalt.)
Wiesenstr. 18.

Damen des Ausschusses:

Frln. Similde Gerhard, Schriftführerin der Kinderbewahranstalt. Lessingstr. 4.
Frln. Agnes Frege, Cassirerin der Dienstbotenlehranstalt. Erdmannstr. 17.
Frau D. Meyer, Cassirerin der 3. Kinderbewahranstalt. Bismarckstr. 9.

Vorsteherinnen:

Frln. G. Goetz, Grimm. Steinweg 9.
Frau G. Gottlieb, Grassstr. 26.
Frau A. Jay, Weststr. 13.
Frau G. Rehwoldt, Carl Tauchnitz-Str. 45.
Frau D. G. Voigt, Hauptmannstr. 4.
Frau P. Wappler, Plagwitzer Str. 28.
Anstaltsarzt: Prof. D. med. Hennig.
Hausmutter: Frln. M. Pein.
Lehrerin: Frln. B. Enge.

Wirthschafterin: Ida Dimmroth.

***Dienstboten, Anstalt z. Ausbildung weiblicher.**

(Ulrichsgasse 19.)

Gegründet 1877 vom Leipziger Fröbel-Verein. — Zweck: Fortbildung junger, der Volksschule entwachsener Mädchen für den dienenden Beruf. Lehrstunden: Religion, Rechnen, Deutsch, Haushaltungskunde, weibliche Handarbeiten, praktische Unterweisung in häuslichen Arbeiten und in der Beaufsichtigung jüngerer Kinder.

Vorstands-Damen: Frln. A. Hartmann, Vorsitzende.
Frln. Meißner, Cassirerin; Frau Brockhaus, Frau Zahnarzt Gerhard.

Lehrkräfte:

Lehrer Hänig. Lehrerin Frl. Kunze u. Frln. Henschel.

Dienstherrschaften, Verein der

f. Krankheitskosten-Entschädigung der Dienstboten.